

WinTool 2025.1

Client Installation / Update Anleitung

- setup.exe ausführen um WinTool zu installieren
- Beim ersten Aufruf wird der "DB-Manager" gestartet, welcher die Anwendung mit der WTDData-Datenbank im Standard Daten Verzeichnis (Public\Documents\WinTool <Version>) verknüpft
- Lokale Lizenzen können unter folgendem Link bezogen werden: <https://license.wintool.com/webdepot/>

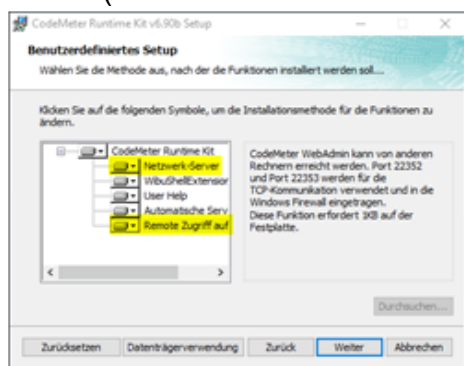


Die Ticket-Nr. wird Ihnen per E-Mail zugestellt.

- Detaillierte Informationen zu Lizenzierung, Konfiguration oder auch Verwendung von SQL-Server können in der WinTool Hilfe nachgelesen werden

Installation im Netzwerk (Update)

- Floating- / Werkslizenzen können analog den lokalen Lizenzen bezogen werden (siehe oben)
- Diese sind auf einem Server zu installieren oder zu aktualisieren, auf welchen die Clients Zugriff haben (CodeMeterRuntime / Verzeichnis ISSetupPrerequisites)



- Nach erfolgreicher Installation der Anwendung auf allen Rechnern kann die produktive Datenbank eingebunden werden (DB-Manager). Die Datenstruktur wird angepasst und ist anschliessend nicht mehr kompatibel zu früheren WinTool Versionen

System Voraussetzungen

Betriebssystem:	Windows 10, Windows 11 (64bit)
Untertützte MS SQL Server:	MS SQL Server / SQL Server Express 2017 – 2022
Microsoft .NET	Version 8

WinTool 2025.1

Vollständige Entfernung der veralteten Sprachdateien

In einer kommenden Version von WinTool wird die veraltete `wTLang.mdb`-Datei vollständig entfernt, die zuvor für die Kompatibilität mit älteren Anwendungen beibehalten wurde. Zusätzlich wird die entsprechende Sprachdatentabelle aus der `winTool.mde`-Datei entfernt. Diese Änderung stellt den letzten Schritt in unserer Umstellung auf das modernisierte, JSON-basierte Sprachdatenformat dar, das in WinTool 2023.2 eingeführt wurde. Durch die Beseitigung dieser veralteten Elemente wird die Anwendung optimiert und alle sprachbezogenen Prozesse werden schneller und effizienter. Benutzer sollten sich auf diese Änderung vorbereiten und sicherstellen, dass Abhängigkeiten vom alten Format beseitigt sind.

Bekanntes Problem: Keine Eingabe von japanischen und chinesischen Zeichen im Suchfeld möglich

Seit WinTool 24.2 können japanische und chinesische Zeichen nicht mehr direkt ins Suchfeld eingegeben werden – Copy & Paste funktioniert jedoch. Betroffen sind Suchen in **Komponente**, **Werkzeugzusammenbau**, **Werkzeugliste**, **NC-Ordner**, **NC-Datei**, **Job**, **Duplikat** sowie der Spaltenauswahl-Dialog. Andere Sprachen wie Deutsch funktionieren weiterhin normal. Die Behebung erfolgt in der nächsten Hauptversion.

Hinweis zur Schriftartenauswahl für User Reports in den japanischen und chinesischen Versionen

Für eine korrekte Darstellung von User Reports in den japanischen und chinesischen Versionen von WinTool 2025.1 beim Speichern als PDF müssen geeignete Schriftarten verwendet werden. Systemberichte nutzen die korrekte Schriftart **Yu Gothic UI**, während Benutzerberichte fälschlicherweise **Arial** verwenden, was zu Darstellungsproblemen führen kann.

Wir empfehlen, in allen benutzerdefinierten Reports **Yu Gothic UI** als Standardschriftart zu verwenden, um eine einheitliche und lesbare Darstellung sicherzustellen.

Neue Funktionen

Tracking Points für Werkzeuge und Komponenten in 3D-Modellen

In WinTool 2025.1 wird mit **Tracking Points (TP)** eine bahnbrechende Funktion eingeführt, die präzise geometrische Markierungen bereitstellt und die Ausrichtung, Einrichtung und den Betrieb in Fertigungsabläufen neu definiert. Diese neue Funktionalität ermöglicht die Definition, Verwaltung und Visualisierung von TPs direkt in den 3D-Modellen von Werkzeugen und Komponenten, was beispiellose Kontrolle und Genauigkeit für komplexe Werkzeugkonfigurationen bietet.

Hauptfunktionen:

- **Interaktive Platzierung und Bewegung:**
TPs können präzise auf 3D-Modellen platziert werden, wobei die Platzierung auf relevante Oberflächen oder Konturen beschränkt ist, um Genauigkeit zu gewährleisten. Benutzer können zwischen Bewegungsmodi wechseln, einschließlich Bewegung auf Oberflächen, Ausrichtung an Rotationskonturen oder entlang 3D Modell Konturen.
- **Verwaltung in Baumansicht:**
Eine detaillierte Baumansicht ermöglicht die Verwaltung von TPs, einschließlich Inline-Bearbeitungen wie Umbenennen, Neuplatzieren oder Zuweisen von Werten. Dies bietet eine intuitive Möglichkeit, Tracking Points zu organisieren und zu pflegen.
- **Echtzeit-Interaktion:**
Änderungen in der Baumansicht werden sofort im grafischen Modell widergespiegelt und umgekehrt, was eine nahtlose, bidirektionale Synchronisation für effiziente Arbeitsabläufe gewährleistet.
- **Erweiterte Visualisierung:**
TPs werden als farbcodierte Markierungen in 3D-Modellen dargestellt, mit visuellen Hinweisen für die Auswahl und zusätzlichen Daten wie der Bezeichnung zur besseren Übersicht.
- **Integration mit WT-Presetting und CAM-Systemen:**
TPs integrieren sich nahtlos in WT-Presetting und ermöglichen den präzisen Datenexport an CAM- und Voreinstellgeräte. Dies gewährleistet die Ausrichtung an nachgelagerten Prozessen und die Kompatibilität mit verschiedenen Geräten. (CAM Unterstützung abhängig vom Release des jeweiligen Interfaces)

Multi-Auswahlmodus im DXSearch-Fenster

Das DXSearch-Fenster unterstützt jetzt einen **Multi-Auswahlmodus**, mit dem Benutzer mehrere Elemente gleichzeitig für wichtige Arbeitsabläufe auswählen und hinzufügen können. Diese Funktion verbessert die Effizienz beim Hinzufügen von Werkzeugkomponenten oder Baugruppen zu Werkzeuglisten, Zusatzkomponenten zu Baugruppen oder Werkzeugduplikaten zu Aufträgen, da wiederholte Einzelschritte entfallen.

Benutzer können Elemente über Häkchen oder STRG+Klick auswählen, mit einer „Alle“-Option für schnelle Auswahl, wobei ausgewählte Elemente visuell hervorgehoben werden.

Vorbereitete Datentabelle für vereinfachte Prozess-Berichte eingeführt

Eine vorbereitete Datentabelle wurde eingeführt, um die Erstellung der Hauptberichte im Prozessmodul, wie der Netto-Liste, zu vereinfachen. Durch das Vorladen der meisten benötigten Daten reduziert diese Tabelle die Abfragekomplexität erheblich und verbessert die Leistung.

Diese Erweiterung vereinfacht nicht nur interne Prozesse, sondern erleichtert es auch Technikern und Kunden mit einer Report-Editor-Lizenz, kundenspezifische Berichte in diesem Bereich zu erstellen. Obwohl die Implementierung derzeit auf die wichtigsten Berichte im Prozessmodul beschränkt ist, ist die Methodik skalierbar und kann bei Bedarf auf zukünftige Berichte ausgeweitet werden, was Konsistenz und Effizienz im gesamten Berichtswesen gewährleistet.

WinTool jetzt auf .NET 8

WinTool 2025.1 wurde auf .NET 8 aktualisiert und bietet erhebliche Verbesserungen in Leistung, Sicherheit und Skalierbarkeit. Obwohl .NET 9 bereits verfügbar ist, wurde .NET 8 als Grundlage für diese Version gewählt, da es Stabilität und langfristigen Support bietet. Dies gewährleistet eine solide und zuverlässige Plattform für zukünftige Weiterentwicklungen. Dieses Upgrade sichert die Kompatibilität mit modernen Tools und Systemen und verbessert das gesamte Benutzererlebnis.

Umfassende Verbesserungen im Prozessmodul und Toolcart-Handling

Das Prozessmodul und die Werkzeugwagenverwaltung wurden umfassend optimiert. Alternativwerkzeuge, die beim Rüsten ersetzt wurden, werden nun korrekt auf den Toolcart gebucht. Die Ersetzung von Werkzeugen im Jobs-Formular wurde überarbeitet, sodass Werkzeuge mit Wiederaufbereitung korrekt berücksichtigt werden. Die Buchungslogik beim Löschen und Verschieben von Werkzeugen in den Job-Schritten 40 und 50 funktioniert jetzt zuverlässig. Berichte wurden angepasst, um Werkzeuge und ihre Herkunft klar darzustellen. Zudem wurden Fehler beim direkten Ersetzen von Werkzeugen und der Anzeige von Alternativen in Berichten behoben.

Individuelle Dialoge zur Verwaltung von geteilten Artikelkennungen

Diese neue Funktion verbessert die Genauigkeit beim Hinzufügen von Lagerartikeln mit identischen Kennungen in den Feldern „Artikelnummer“ und „Admin-Nummer“ im Logistikmodul. Zuvor wählte das System automatisch eine Komponente aus, was zu Ungenauigkeiten im Bestand führen konnte. Jetzt erscheint bei einem solchen Konflikt ein individueller Dialog, der es den Benutzern ermöglicht, die korrekte Komponente manuell auszuwählen.

Der Dialog bietet einen detaillierten Vergleich der betroffenen Artikel und zeigt wichtige Details wie Admin-Nummer, Produktcode, Artikelnummer und Beschreibung an. Benutzer können ihre Auswahl direkt über intuitive Schaltflächen treffen, wobei das System basierend auf bestehenden Algorithmen die am besten geeignete Komponente vorab auswählt. Der Dialog unterstützt zudem die Integration von Barcodelesern, sodass Benutzer mit den Eingaben „1“ oder „2“ schnell Entscheidungen treffen können.

Neues Benutzerrecht: „Dateipfade anzeigen“ für NC-Mappen

Ein neues Benutzerrecht „Dateipfade anzeigen“ wurde eingeführt, um die Datensicherheit zu erhöhen. Dieses Recht steuert, ob Benutzer die vollständigen Dateipfade von Dateien in einer NC-Mappe einsehen können. Standardmäßig ist das Recht für alle Rollen aktiviert.

Wenn ein Benutzer dieses Recht nicht besitzt, werden die Dateipfade in NC-Mappen maskiert, und es wird nur der Dateiname mit Erweiterung angezeigt (z. B. *****\<Dateiname.ext>). Dies verhindert, dass Benutzer mit eingeschränkten Rechten Dateien auf Netzlaufwerken lokalisieren und unbefugt ändern können.

Verbesserte Handhabung von Matchcodes für den DXF-Generator

Im WinTool 2025.1 unterstützt der DXF-Generator nun benutzerdefinierte Matchcodes für 09-MHX-Werkzeugtypen. Bisher führten nicht unterstützte Matchcodes dazu, dass standardmäßig eine Werkzeughalterzeichnung generiert wurde, ohne Benutzereingaben zu ermöglichen. Mit dieser Verbesserung können Benutzer aus allen verfügbaren Werkzeughalterttypen auswählen, die der DXF-Generator erstellen kann, wenn benutzerdefinierte Matchcodes verwendet werden. Dieses Update bietet mehr Flexibilität und Präzision und ermöglicht eine individuellere Werkzeugklassifikation und Zeichnungserstellung für vielfältige Anwendungen.

Unterstützung von Fasen bei Reibahlen-Shape (Schema 06-04)

Die Formberechnung für Reibahlen mit Schema 06-04 wurde erweitert, um Fasenangaben zu unterstützen. Bisher wurden eingegebene Werte für die Fasenparameter (Schrittlänge B1 und Schrittinkel E2) in der generierten Form ignoriert. Mit diesem Update berücksichtigt das System nun Fasen in der berechneten Form der Reibahle, was eine präzisere und realistischere Darstellung ermöglicht.

Anzeige von Fehlerzuständen in der Statusanzeige der 3D-Steuerung

Die Statusanzeige in der linken unteren Ecke der 3D-Steuerung wurde verbessert, um Fehlerzustände klarer darzustellen, ohne den Arbeitsablauf zu blockieren. In bestimmten Fällen wurde zuvor eine Fehlermeldung angezeigt, die den Benutzer daran hinderte, weiterzuarbeiten. Nun wird der Fehler direkt in der Statusanzeige ausgegeben. Diese Anpassung war notwendig, da unser 3D-Viewer jetzt strengere Anforderungen an STEP-Dateien stellt, um sicherzustellen, dass diese mit CAM-Systemen und anderen Zielsystemen vollständig kompatibel sind. Diese Verbesserung erleichtert die Fehlersuche und sorgt für eine reibungslosere Benutzererfahrung, selbst wenn Probleme wie nicht unterstützte STEP-Dateien oder nicht generierbare Konturen auftreten.

Verbesserter Bildbetrachter für Komponenten und Werkzeuge

Der Bildbetrachter in den Registerkarten für Komponenten und Werkzeuge wurde auf eine moderne Steuerung umgestellt, die im Vergleich zur vorherigen Implementierung eine verbesserte Leistung und Benutzerfreundlichkeit bietet. Der neue Viewer unterstützt eine breite Palette an Bildformaten und gewährleistet die Kompatibilität mit allen gängigen Standards wie BMP, JPG, PNG, GIF und TIFF.

Zu den Verbesserungen gehören schnellere Ladezeiten und eine zuverlässigere Darstellung hochauflösender Bilder. Das Kontextmenü bietet zusätzliche Komfortfunktionen wie Kopieren, Speichern und das Öffnen von Bildern in einem separaten Fenster, das synchron auf Änderungen reagiert.

Erweiterte Zeichenlimits für die Felder Alt-Code und Adapter-Code

Die Zeichenlimits für zentrale Felder wurden erhöht, um mehr Flexibilität zu bieten:

- Das Feld **Alt-Code** für Werkzeugbaugruppen unterstützt jetzt bis zu 50 Zeichen (vorher 20).
- Das Feld **Adapter-Code** in Maschinentypen unterstützt jetzt bis zu 20 Zeichen (vorher 5).

Erweiterte Diagnosedatenerfassung mit AppDiag

Die AppDiag-Funktion bietet jetzt umfassende Möglichkeiten zur Fehlerbehebung durch das Sammeln detaillierter Diagnosedaten. Dazu gehören technische Informationen zur aktuellen WinTool-Installation, zur Backend-Datenbank und grundlegende PC-Details wie Speichernutzung, Betriebssystem- und Hardwareinformationen. Neben den Windows-Ereignisprotokollen und WinTool-Logs werden auch Tabellenstatistiken aus WTDData erfasst.

Der Admin/Config-Bildschirm wurde um erweiterte Diagnosetools ergänzt, einschließlich Optionen zum Sammeln von Systeminformationen. Zudem werden bei kritischen Fehlern automatisch Protokollpakete erstellt, was eine vereinfachte Analyse und schnellere Problemlösung ermöglicht.

Neue Filterspalte: „Codes for CAM“

Eine Spalte „Codes for CAM“ wurde zu den Suchfenstern für Baugruppen und Komponenten hinzugefügt. Dadurch können Werkzeuge und Teile einfacher mit CAM-bezogenen Codes gefiltert und identifiziert werden, was Tests und die Verwaltung von Beispieldaten verbessert.

Flexible Sortieroptionen für öffentliche Filter

Eine neue Konfigurationsoption, **Globale Sortierung öffentlicher Filter**, gibt Administratoren die Kontrolle darüber, wie öffentliche Filter für Benutzer sortiert werden. Administratoren können nun wählen, ob die Sortierung der öffentlichen Filter **global und für alle Benutzer einheitlich** oder **individuell und benutzerspezifisch** erfolgt.

Bei aktivierter globaler Sortierung legt der Administrator die Reihenfolge der öffentlichen Filter fest, was Konsistenz für alle Benutzer gewährleistet. Bei individueller Sortierung können Benutzer mit dem Recht „öffentliche Filter“ die Reihenfolge nach ihren eigenen Vorlieben anpassen.

Verbesserungen

- Verbesserte DXF-Generierung für 3-Schneiden-Schaftfräser mit Radius (Umriss 02-03)
- Korrektur der Helixwinkel-Bemaßung für Typ 06-04 im DXF-Generator
- Korrektur der falschen Bohrlängendarstellung bei Helixwinkel = 0° im DXF-Generator
- Fehlende STP- und STL-Dateien in den mitgelieferten Beispieldaten ergänzt
- Korrigierte grafische Darstellung von Werkzeugen mit „X1 min“-Werten
- Korrigierte grafische Darstellung der Einbaulänge für geneigte Bohrplatten
- Anzeige des japanischen Menüs im Berichtseditor wiederhergestellt
- Verbesserte japanische Übersetzung in den Matchcodes-Einstellungen
- Fehlende Übersetzungen für Werkzeugstatus in der Werkzeugmontage hinzugefügt
- Fehlende Leerzeichenverarbeitung bei Kommandozeilenaufruf von WT-Reporting korrigiert
- Japanische Schriftartenunterstützung für Berichte im japanischen Installer aktualisiert
- Zugriffsrestriktionen für nicht autorisierte Bereiche sichergestellt
- Dateirevisionsänderungen für freigegebene oder gesperrte NC-Mappen jetzt möglich
- Leserechte für Entitäten werden jetzt vollständig an allen Zugriffspunkten durchgesetzt
- Löschen fehlender Dateien aus NC-Mappen jetzt möglich
- Doppelte Arbeitsstationnamen werden jetzt korrekt mit Fehlermeldung behandelt
- Öffentliche Filterkriterien bleiben beim Zurückkehren zur Werkzeuglisten-Übersicht erhalten
- Hinzufügen von Komponenten mit leerer UID jetzt erlaubt